20.02.2018 09:00 Uhr - 3. Liga Mitte - Supercup - PM Markranstädt

Markranstädt-Trainer Löther: Sieg über Plesse-Hardenberg "anders vorgestellt"

Nein, zufrieden war SCM-Coach Torsten Löther mit dem Heimauftritt seiner Piranha-Mädels gegen den Tabellenletzten aus Plesse-Hardenberg wirklich nicht. "Mit den zwei Punkten bin ich zufrieden, unseren Auftritt habe ich mir anders vorgestellt. Wir haben gewonnen, weil wir die besseren Wechselmöglichkeiten hatten", so der SCM-Cheftrainer im Trainergespräch.

Der Tabellenletzte Plesse-Hardenberg präsentierte sich im wieder leider nur dürftig gefüllten Markranstädter Sportcenter zwar kämpferisch, hatte aber vor allem im Spiel Mann gegen Mann kaum Durchschlagskraft. Die Gäste blieben jedoch über weite Strecken auf Tuchfühlung, weil die Heimsieben Großchancen en masse verballerte. Das Markranstädter Spiel war wie ein aufgewühlter Ozean, wirklich gut durchdachten Angriffsaktionen folgten konfuse Würfe gegen die Torhüterin der Niedersachsen, die zwar gut reagierte, dabei aber auch stereotype Abwehrreaktionen zeigte.

Zudem agierten die Markranstädterinnen in der Abwehr zwar bissig gegen die direkte Gegenspielerin und ließen kaum einen Zweikampf aus, kamen aber gegen einige Rückraumwürfe der Gäste nicht auf Körperkontakt heran und ließen damit beide Torhüterinnen (1. HZ Detjen, 2. HZ Mikszto) auf sich alleine gestellt.

SCM-Coach Löther konnte mit Ausnahme von Jenice Funke auf seinen kompletten Kader zurückgreifen, Rechtsaußen Christin Conrad hatte die Piranhas ja kurzfristig in Richtung HC Leipzig verlassen. Davon profitierte allerdings ganz klar Lisa Havel, die sich wie ihre Linksaußen-Kollegin Anna Dietrich mit einem klugen Wurfbild im Abschluss auszeichnete.

Erst als den Gästen langsam die Kräfte ausgingen, konnten sich die Piranhas doch noch deutlich mit dem Endstand von 29:21 auch numerisch absetzen. Optisch blieb die Heimsieben über die gesamte Spielzeit deutlich im Vorteil, konnte dies aber 45 Minuten nur unzureichend umsetzen.

Löther warb nach Spielende für die Auswärtspartie in Nidda beim Tabellenführer. 'Wenn dort etwas geht, werden wir das gerne mitnehmen', so der Coach. Das Heimspiel in der Hinserie verloren die Piranhas nach großem Kampf etwas unglücklich.

Markranstädt: Detjen, Mikszto
Müller (11/6), Pöschel (2), Schmidt (2), Dietrich (2), Smolik (6), Paluszkiewicz (1), Kathner, Havel (5), Paul